

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 46.

Sonnabend, den 17. November

1906.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47D), sowie von den Herren J. Dehler in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Bekanntmachung.

Die nächste Reinigung der Schornsteine in der Gemeinde Reichenbrand findet in der Zeit vom 19. bis 24. November 1906 statt.

Reichenbrand, am 13. November 1906.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Mit Ablauf dieses Jahres scheiden aus dem Gemeinderate aus folgende, jedoch sofort wieder wählbare Mitglieder, und zwar die Herren: Hermann Reinhardt, Alwin Drechsler, Max Hermann Hofmann, Julius Karte, Otto Vultorius, Adolf Berthold und Louis Matthes. Es sind deshalb Ergänzungswahlen vorzunehmen und zwar sind in Gemäßheit des Ortsstatuts vom 25. September 1901 nebst Nachtrag für diesmal zu wählen:

1. in der Klasse der höchstbesteuerten Anässigen drei Gemeindeglieder und zwei Ersahmänner,
2. in der Klasse der mindestbesteuerten Anässigen drei Gemeindeglieder (davon ein Mitglied für die Felderliche Vakanz bis zum Jahre 1910) und zwei Ersahmänner,
3. in der Klasse der mindestbesteuerten Unanässigen ein Gemeindeglied und drei Ersahmänner.

Davon muß in der Abteilung 2 mindestens ein zu wählendes Mitglied in dem Ortsteil A (vorm. Gemeinde Oberabenstein) wohnhaft sein.

Befürs Vorbereitung der nach dem Ortsstatute zwischen den anässigen und den unangesehnen mindestbesteuerten Gemeindegliedern getrennt zu haltenden Wahlen liegen vom 22. November 1906 die Gemeinderatswahllisten 14 Tage lang in der Expedition der Gemeindeverwaltung hier zu Jedermanns Einsicht aus und können Einsprüche gegen dieselben bis mit 29. November 1906 Nachm. 5 Uhr bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande erhoben werden.

Alle stimmberechtigten Gemeindeglieder, welche in den Listen sich nicht eingetragen befinden, dürfen sich an der Abstimmung nicht beteiligen.

Die Wahlen selbst sind auf

Sonntag den 9. Dezember 1906

für die unangesehnen mindestbesteuerten Gemeindeglieder von Punkt 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und

Montag den 10. Dezember 1906

für die anässigen Gemeindeglieder von Punkt 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachm. im „Restaurant Schweizerhaus“, Rabenstein anberaumt. Es werden daher hiermit alle Gemeindeglieder, welche die Sächsische Staatsangehörigkeit besitzen, das 25. Lebensjahr erfüllt haben und in hiesigen Gemeindebezirk anässig sind oder seit wenigstens 2 Jahren ihren wesentlichen Wohnsitz hier haben, ersucht, zur Vornahme der Wahl je zu dem gedachten Zeitpunkte sich im Wahllokale einzufinden und ihren Stimmzettel abzugeben.

Sitzung

des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 13. November 1906.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) daß eine zu Straßenzwecken ausgeliehene Hypothek zur Rückzahlung gelangt ist, b) daß in einer Klagesache wegen Herausgabe der Straßenzwecke vom Gegner die Klage zurückgezogen worden ist, c) von der erfolgten Ausstellung von Entwüfen für kleinere Mietwohnungen in mittleren Städten und Landgemeinden. Der Gemeinderat beschließt den Ankauf dieser Entwüfe.

2. Dem Gesuch des Gemeinderats zu Siegmars um Erteilung eines Ständesamtes beschließt man, Bedenken nicht entgegenzustellen.

3. Es haben einige Abgabepflichtige die Bezahlung der Mahngelühren verweigert. Der Gemeinderat beschließt, die Gebühren im Wege der Zwangsvollstreckung beizutreiben.

4. In Wegebauarbeiten wird auf Vorschlag des Bauausschusses beschlossen: a) zum Verbrechen der Ecke am Fortwege und der Hohensteiner Straße das erforderliche Areal unter den festgesetzten Bedingungen anzukaufen; b) bei Übernahme einer Privatstraße die bauplanmäßige Darstellung zu fordern.

5. Es wird beschlossen, die Straßenbeleuchtung auch in diesem Winter in den Morgenstunden einzuschalten. An der Verbindung der Hohensteiner- und Turnhallenstraße sollen zwei Straßenlampen aufgestellt werden.

Sitzung

des Gemeinderats zu Rabenstein

am 13. November 1906.

Es wird 1., Kenntnis genommen a) von zwei zu Gunsten der Gemeinde ergangenen Entscheidungen der Kgl. Amtshauptmannschaft in Anlagenreklamationen; b) von einer Ministerialverordnung, die Aushebung der Genehmigung zu einem Bebauungsplan betr.; c) von den Maßnahmen des Bauausschusses, betreffs des Badeteiches, und hierzu Zustimmung erteilt; d) von dem Stande der Wasserleitungsangelegenheit.

2., werden zu zwei Diszontationsgesuchen Bedenken nicht geltend gemacht.

3., dem Abschluß eines Haftpflichtversicherungsvertrags mit der Schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur wird zugestimmt.

4., zu den Maßnahmen wegen Aushebung einer Person in der Landesbestenfallschule zu Dresden, wird Einverständnis erklärt.

5., in einer Baugesache ein Dispensationsgesuch, Dachaufbauten und Hofstiege betr., die Befürwortung beschlossen.

6., von der Genehmigung des Nachtragplans über das

Gelände südlich der Industriebahn an der Flurgrenze von Siegmars wird Kenntnis genommen, Einverständnis erklärt und auf Einlegung von Rechtsmitteln verzichtet.

7., die vom Bauausschuß aufgestellte und geprüfte Tabelle über die Anliegerleistungen und den Kosten des Baues der Poststraße, Trakt von der Kirche bis zur Talstraße, findet Genehmigung und wird hiernach die Einforderung der betr. Beträge beschlossen.

8., als Gemeindevorstand wird Herr Pfarrer Weidauer einstimmig gewählt.

9., dem Antrag der Ortskrankenkasse, auf Verlängerung des mit der Gemeinde bestehenden Vertrags, wird zugestimmt.

10., die aufgestellten Wahllisten für die Gemeinderatswahl werden angenommen und die Vornahme der Wahl auf Sonntag den 9. Dezember von 11 bis 2 Uhr mittags für die unanässigen und auf Montag den 10. Dezember von 11 bis 2 Uhr mittags für die anässigen Gemeindeglieder festgesetzt. Als Wahllokale wird das Restaurant „Schweizerhaus“ hier bestimmt.

Bericht über die Sitzungen

des Gemeinderates zu Neustadt

vom 19., 25. und 29. Oktober 1906.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

Sitzung am 19. Oktober.

1., die Bedarfsfrage zu einem Schanckweiterungsgesuche wird einstimmig bejaht.

2., wird einem Beschlusse des Schulvorstandes über Änderung des § 25 der Lokalschulordnung beigetreten.

3., von den Kostenschlägen über die Wasserleitung wird Kenntnis genommen; die Anschläge sind vom Ausschusse bereits vorgeprüft. Der Gemeinderat beschließt, den Ausbau des Quellengebietes noch in diesem Jahre vornehmen zu lassen und überträgt die Ausführung der gesamten Wasserwerksarbeiten dem Herrn Ingenieur Jensen-Freiberg.

Sitzung am 25. Oktober.

1., Kenntnis genommen wird a., von einer Mitteilung der Betriebsverwaltung der Chemnitzer Straßenbahn über die Regulierung der Straßenstrecke in der Nähe der hiesigen Schule; b., von der Amtsniederlegung als Vorsitzender des Schulvorstandes durch Herrn Wünsch und Übertragung dieses Amtes an Herrn Gemeindevorstand Geißler.

2., nach erfolgter Prüfung der Bewerbungsgesuche um die hiesige Kassiererstelle wird die engere Wahl vorgenommen. Den zur Vorstellung vorzuladenden Bewerbern sollen die Reisekosten vergütet werden.

3., in einer Bauungsplansache wird die Beschlußfassung ausgeföhrt.

4., ein Vertrag mit Herrn Ingenieur Jensen über Ausführung der Wasserwerkungsanlage wird gutgeheißen, einige

Zusätze zu demselben aufgestellt und der Herr Vorsitzende zur Mitvollziehung des Vertrags ermächtigt.

5., wird ein Wasserleitungs-Durchlegungsvertrag genehmigt und die geforderte Entschädigung bewilligt.

6., findet ein Steuererlassgesuch Berücksichtigung.

7., wird die diesjährige Gemeinderatswahl auf Montag den 19. November festgesetzt. Es wählen: Höchstbesteuerte Anässige von 8⁰⁰—11⁰⁰ vormittags, minderbesteuerte Anässige von 12—5⁰⁰ und Unanässige von 5—8⁰⁰ nachmittags.

8., wird von einer Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft über Desinfektions-Schulen Kenntnis genommen.

Sitzung am 29. Oktober.

1., zum hiesigen Gemeinde-Kassierer wird Herr Hermann Willy Barth aus Gröna gewählt.

2., werden 4 Wahlgehüfen für die am 19. November stattfindende Gemeinderatswahl bestimmt.

3., erfolgt eine Aussprache in der Wasserleitungsache.

Freigesprochen.

Familien-Roman v. Ludw. Buzer.

(Fortsetzung.)

„Sie befinden sich beide außer Gefahr“, antwortete Irma. „Die Pflege des Herrn Rittmeisters hat ganz die Frau Baronin übernommen; es ist rührend anzusehen, wie sie um ihn besorgt ist. So lange ich in Passau war, habe ich nicht geahnt, daß der Herr Rittmeister ihrem Herzen so nahe steht.“

„Glaubst Du, daß sie ihn liebt, daß sie sich gegenseitig lieben?“ fragte Berger.

„Ob sie sich gegenseitig lieben, weiß ich nicht; jedenfalls aber liebt sie ihn. Doch verzeiht“, fuhr Irma fort, „ich muß mich nach meinen Kranken umsehen und werde so bald als möglich wieder kommen. Inzwischen bleibt ja der Georg bei Dir, lieber Vater.“

„Laß Dich nicht abhalten, Kind; ich brauche vorerst nichts“, sagte Berger.

Irma begab sich zu ihrem geliebten Kranken, um ihm einen frischen Kopfverband anzulegen. Ihre Wart- und Pflege-Obliegenheiten beschränkten sich in der Hauptsache auf ihren Vater und den jungen Offizier. Die Pflege der übrigen in der Station untergebrachten Verwundeten oblag zwei anderen Schwestern, die ihr unterstellt waren. Außerdem besuchte sie häufig die

(Schluß folgt)

(Schluß folgt)